

Organisatorisches

ANMELDUNGEN Nur 30 Teilnehmer*innen, darum frühzeitige Anmeldung empfohlen: per Mail und Überweisung auf folgendes Konto IBAN: DE82 4306 0967 4018 9047 00 fakt21 Kulturgemeinschaft

SEMINARGEBÜHREN 75,- Euro pro Seminar (Ermäßigung auf 55,- Euro ist auf Anfrage in Ausnahmefällen möglich). Die Einführungsvorträge am Freitag sind öffentlich und können einzeln besucht werden (Kosten 10,- Euro, ermäßigt 5,- Euro).

VERPFLEGUNG Kaffee, Tee und Kekse inkl. Für 25 Euro können Frühstück, Mittagessen und Kuchen am Samstag hinzugebucht werden. Bitte als Anmeldung zum Mittagessen mit überweisen und im Text vermerken.

SEMINARZEITEN

Freitagabend	19.30 - 21.45 Uhr
Samstag	10.00 - 11.30 Uhr, 12.00 - 13.30 Uhr, 14.30 - 16.00 Uhr, 16.30 - 18.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT Kulturhaus OSKAR, Oskar-Hoffmann-Str.25, 44789 Bochum.

ÜBERNACHTUNG

Umliegende Hotelquartiere siehe www.fakt21.de



Veranstalter

Anthroposophische Gesellschaft NRW
und fakt 21 Kulturgemeinschaft
Oskar-Hoffmann-Str. 25
44789 Bochum
Tel.: 0234-3336730
Fax: 0234-3336745
E-Mail: (Kontakt und Anmeldung)
fakt21.kulturgemeinschaft@gmail.com

Studentage



Sinn für Karma

Wie wird aus Ahnung
wirkliche Erfahrung?

Mit Dr. Klaus Hartmann, Alexander Schaumann,
Kim Ranft und Melanie Hoessel

FEBRUAR BIS APRIL 2018

EINSTIEGSMODUL I

Ein Angebot der
Anthroposophischen Gesellschaft NRW
in Kooperation mit
der Fakt 21 Kulturgemeinschaft

Wegbeschreibung

Zu Fuß vom Bochumer Hauptbahnhof (ca. 10 Min. Gehzeit): Sie verlassen den Bahnhof durch den Ausgang Buddenbergplatz. Über einen Treppenaufgang gelangen Sie zur Ferdinandstraße, der Sie nach rechts über die Kreuzung mit der Universitätstraße folgen. Sie sind nun in der Straße Hermannshöhe, die Sie bis zum Ende gehen. Dort folgen Sie rechts der Clemensstraße bis zur Victoriastraße. Dort angekommen sehen Sie linker Hand bereits das Schauspielhaus. Es liegt an der Kreuzung Oskar-Hoffmann-Straße. Von der Kreuzung aus links sehen Sie das gelbe Kulturhaus OSKAR.

Mit der U-Bahn vom Bochumer Hauptbahnhof: Fahren Sie mit der U-Bahn-Linie 308 oder 318 in Richtung Hattingen bzw. Bochum Dahlhausen bis zur (zweiten) Haltestelle Schauspielhaus.

Berufsbegleitende Fortbildung

VERANSTALTUNGSREIHE

Zeitraum: Feb. bis Apr. 2018

Ort: OSKAR-Kulturhaus, Bochum

DOZENTEN **Dr. Klaus Hartmann, Alexander
Schaumann und Kim Ranft**

Kurzbiografien: www.fakt21.de

ANMELDUNG

fakt21.kulturgemeinschaft@googlemail.com

Tel. 0234-3336749

FEBRUAR

Freitag, den 16.2.2018, 19.30 Uhr bis

Samstag, den 17.2.2018, 18.00 Uhr

„Die Entwicklung des Reinkarnations-Bewusstseins. Leitende Sätze der Theosophie.“

Zum Einstieg in die Seminarreihe zum Thema „Karma“ wird hier eine grundlegende Textarbeit angeboten.

INHALT (Auszug)

Mehr und mehr Menschen verfügen heute über Erlebnisse, die sie auf frühere Erdenleben hinweisen. Will man aber damit umgehen und das Erlebte weiter präzisieren, statt es nur im Gefühl leben zu lassen, bedarf es einer Fragestellung, entsprechender begrifflicher Hilfsmittel und eines methodischen Vorgehens. Rudolf Steiner hat im mittleren Kapitel seines Buches Theosophie einen meditativen Übungsweg zum Thema „Wiederverkörperung des Geistes und Schicksal“ entwickelt. Grundlegend ist dabei der Hinweis, dass sich die Signatur eines Lebens im Ablauf eines folgenden Erdenlebens wiederholt. Alle Aspekte, die Rudolf Steiner dabei versammelt sind geeignet, einen verlässlichen Weg zur Ordnung eigener Erfahrungen zu beschreiten.

Zur Vorbereitung dient die Lektüre des Kapitels „Wiederverkörperung des Geistes und Schicksal“ aus dem Buch „Theosophie“.

Leitung: Dr. Klaus Hartmann, Alexander Schaumann

MÄRZ

Freitag, den 16.3.2018, 19.30 Uhr bis

Samstag, den 17.3.2018, 18.00 Uhr

Die in Schiller und Goethe wiederholten Lebensläufe. Lebendige Beispiele der Frage: Was ist Reinkarnation?

In diesem Seminar wird der methodische Umgang mit Karma-Erfahrungen erübt

INHALT (Auszug)

„Geheimnisse sind Nahrungsmittel der Seele“ lautet ein schönes Wort des Novalis. Solche umgeben uns in den Ahnungen vergangener Erdenleben. Wenn Rudolf Steiner von Schiller und Goethe in seiner Theosophie spricht, versucht er auf den offenbaren und zugleich geheimen Geist der Klassiker die Aufmerksamkeit zu lenken: „Die physische Gestalt, die Schiller an sich getragen hat, die hat er von seinen Vorfahren ererbt.“ Die geistige Wesenheit Schillers „muss die Wiederholung einer anderen geistigen Wesenheit sein, aus deren Biographie die seinige erklärbar wird.“

Aufgaben: Warum heißt es „Wiederverkörperung des Geistes“ und nicht der Seele? Was bedeutet Karma im Verständnis der Theosophie? – Zur Vorbereitung dient die Kenntnis der Lebensläufe Schillers und Goethes – z.B. mittels der kurzen rororo Monographien

Leitung: Dr. Klaus Hartmann und Kim Ranft

APRIL

Freitag, den 20.4.2018, 19.30 Uhr bis

Samstag, den 21.4.2018, 18.00 Uhr

Anforderungen des Wiederverkörperungsbewusstseins heute – „Seelenvermächtnis“ von Udo Wiczorek und Manfred Bomm*

Das Seminar präzisiert den Umgang mit Karma-Erlebnissen anhand von konkreten Schicksals-Beispielen

INHALT (Auszug)

Der Verlauf des 20. Jahrhunderts hat Wiederverkörperungserlebnisse mit sich gebracht, die in leidvollen, schockartigen Erlebnissen vergangener Erdenleben ihren Ursprung zu haben scheinen. Sie legen es nahe, die Brücke zwischen zwei Erdenleben im Seelischen und in sinnlich greifbaren „Beweisstücken“ aufzusuchen. Ein Beispiel dafür sind die Erlebnisse, die Udo Wiczorek und Manfred Bomm in ihrem Buch „Seelenvermächtnis“ beschreiben. Klaus Hartmann und Kim Ranft werden im Vorfeld Udo Wiczorek nach den Erlebnissen in seinem Buch befragen.

Die Teilnehmer der Veranstaltung werden gebeten, aufgrund der Lektüre des Buches Fragen zu formulieren, die bei einem Interview an die Autoren herangetragen werden können. Welche zukünftigen, sonnenhaften Schicksals- und Erlebnisanteile fallen dabei in den Blick?

Gesprächsrunde: Melanie Hoessel, Klaus Hartmann und Kim Ranft

*Textgrundlage